

Mit freundlicher Unterstützung von:

3M

CNE
Certified Nursing Education

ConvaTec

DAHLHAUSEN

Dräger

FRESENIUS
KABI

FRESENIUS
MEDICAL CARE

HALYARD

HEINEN +
LÖWENSTEIN
Lebenserhaltende
Medizintechnik

Hill-Rom

Medical
Service
Michael Krause Medizintechnik

Medtronic
Further Together

ORION
PHARMA
BUILDING WELL-BEING

PETERMANN®
Hilfsmittel für immobile Menschen

PflegenIntensiv_

PALL

ResMed | Healthcare

SAGE
PRODUCTS
Simple Interventions. Extraordinary Outcomes.

SMS medipool

Teleflex®

TRACOE®

VitalAire

WIR
TEC

WULFF

ZOLL

BBT-Gruppe
Mit Kompetenz und Nächstenliebe
im Dienst für die Menschen

So erreichen Sie uns

Tagungsort Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz
Gebäude D, Großer Hörsaal
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

Zeit 14.09.2017, 8 - 17 Uhr
Einlass/Registrierung ab 7 Uhr

**Teilnahme-
gebühr** Beinhaltet Verpflegung und Tagungs-
unterlagen
Überweisung nach Rechnungsstellung:
40,00 €
Tageskasse: **45,00 €**

Anmeldung Bitte über das **Anmeldeformular**
auf unserer Homepage www.kk-km.de

Kontakt **Anke Höfer**
Kath. Klinikum Koblenz · Montabaur
Rudolf-Virchow-Str. 7-9
56073 Koblenz
Tel. (0261) 496-3005
Fax (0261) 496-3015
a.hoefer@kk-km.de

Parkmöglichkeiten:
An der Universität und am Moselufer stehen kostenlose
Parkplätze zur Verfügung:
[http://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/kontakt-
undanfahrt/campus-koblenz](http://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/kontakt-
undanfahrt/campus-koblenz)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof zur Uni Koblenz: Vom Zentralen
Omnibus Bahnhof (ZOB) am Hauptbahnhof erreichen
Sie den Campus der Universität Koblenz mit den Bus-
Linien 3 (Haltestelle Winingger Str.), 5 (Haltestelle Uni-
Metternich) und 20 (Haltestelle Oberweiher - Uni).

Einladung



14.09.2017, Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz

**12. Mittelrhein-
Intensivpflegeetag 2017**

Pflege mit Kopf für den Kopf

Eine Kooperation des
Katholischen Klinikums
Koblenz · Montabaur
mit dem St. Nikolaus-
Stiftshospital, Andernach



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Pflege mit Kopf für den Kopf“ lautet das diesjährige
Motto für unseren 12. Mittelrhein-Intensivpflegeetag
in Koblenz. Der Kopf des Patienten als Zentrum des
Bewusstseins und zentraler Steuerungsmechanismen
spielt bei der pflegerischen und medizinischen Ver-
sorgung des kritisch Kranken eine wesentliche Rolle.

Gezielte therapeutische Eingriffe am Kopf, am Gehirn
oder prophylaktische neuroprotektive Maßnahmen:
Die Breite der therapeutischen Interventionsmög-
lichkeiten hat bei fast allen Intensivpatienten einen
sehr hohen Stellenwert in Pflege und Medizin. Sie
bedürfen einer großen pflegerischen Professionalität
und stellen für das therapeutische Team eine Heraus-
forderung dar.

Ebenso ist die Pflege und speziell auch die Intensiv-
pflege in Deutschland im Wandel und Umbruch. Die
Organisation in unserem Gesundheitswesen wird
in Zukunft weiterhin viele Veränderungen mit sich
bringen. Bettenschließung durch Personalmangel,
aber auch der Stellenwert der Intensivpflege durch
pflegewissenschaftliche Forschungen sind jetzt schon
ein fester Bestandteil in der täglichen Arbeit.

Wir laden Sie herzlich nach Koblenz ein und freuen
uns sehr auf Ihr Kommen.

Thomas Geltenpoth, Pflegedirektor
Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur

Kurt Simon, Pflegedienstleitung Intensivstationen
Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur

Patrycja Kielkowski, Pflegemanagerin
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach

Programm: Vorträge

08.00 Uhr Begrüßung
Thomas Geltenpoth
Patrycja Kielkowski
Grußwort Pflegekammer
Hans-Josef Börsch
Moderation: Esther Ehrenstein, M.A.

1. Sitzung (Berufspolitik - „Pflege mit Kopf oder mit zu wenig Köpfen“)

08.30 – 09.05 Uhr „Zu wenige Köpfe für zu viel Intensivpflege“
Bettenschließung auf der Intensiv, Patientenversorgung auf unseren Intensivstationen. Eine Bestandsaufnahme.
Arnold Kaltwasser, B.Sc.
09.05 – 09.45 Uhr „Kluge Köpfe für die Intensivpflege“
Pflegerwissenschaft und Pflegeentwicklung in der Intensivpflege - Wie gut sind wir schon?
Tilmann Müller-Wolff, M.A.

09.45 – 10.30 Uhr Kaffeepause, Industrieausstellung und Speakers Corner

2. Sitzung („Alles für den Kopf“)

10.30 – 11.00 Uhr „Alles für den Kopf“ – „Hypoxisch-Ischämische Encephalopathie nach Herzkreislaufstillstand“
Diagnostik, Intervention und Therapie
PD Dr. med Felix Post
11.00 – 11.30 Uhr „Pflege für den Kopf“ – Neuroprotektive Pflege bei Patienten nach Reanimation
Björn Bunse
11.30 – 12.00 Uhr „Der Sturm im Kopf“ – Und jetzt hab ich das Delir – was nun?
Grundlagen und therapeutische Ansätze beim diagnostiziertem Intensivdelir
Dr. med. Anke Alberty

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause, Industrieausstellung und Speakers Corner

3. Sitzung (Interventionen beim kritisch kranken neurologischen Intensivpatienten)

13.30 – 14.00 Uhr „Kein Fluss im Kopf“: Thrombektomie beim Schlaganfall
PD Dr. med. C.A. Sascha Herber
14.00 – 14.30 Uhr „Pflege für den Kopf“
Pflegerische Interventionen bei neurologisch kritischen Patienten am Beispiel der „Thrombektomie“
Kurt Simon
14.30 – 15.00 Uhr „Zu viel Druck im Kopf“
Möglichkeiten der chirurgischen Intervention beim erhöhten Hirndruck
PD Dr. med. Beate Schoch
15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause, Industrieausstellung und Speakers Corner

4. Sitzung: („Pflege mit Kopf und Verstand“)

15.30 – 16.00 Uhr „Pflege für den Kopf“
„Bobath in der Intensivpflege, auch dass noch!“
Michaela Friedhoff
16.00 – 16.45 Uhr „Pflege mit Köpfchen“:
Überwachung und Pflege mit allen Sinnen
Carsten Hermes
16.45 Uhr Abschluss und Verlosung
17.00 Uhr Ende

Nach jedem Themenkomplex besteht die Möglichkeit an dem „Speakers Corner“ mit den Dozenten ins Gespräch zu kommen.

Workshops

Workshop 1

• **Das Intensivdelir / Delir Screening**
Delir-Gruppe KKM
Orion -Pharma
08.30 – 09.45 Uhr
12.45 – 14.00 Uhr

Workshop 2

• **Kontrolliertes Temperatur Management - für Herz und Hirn**
Firma Zoll
10.15 – 11.30 Uhr
14.00 – 15.15 Uhr

jeweils 75 Minuten, maximal 2 x 2 Workshops

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen. Die Anmeldung ist ausschließlich am Kongresstag möglich. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei der Registrierung am Kongresstag. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen findet der Workshop nicht statt.

Kurzfristige Änderungen der Vorträge und der Workshops behalten wir uns vor.

Geplant: Besichtigungsmöglichkeit von Rettungsfahrzeugen/Intensivtransportern (ITW), etc.

Die Veranstaltung wird von der unabhängigen Registrierungsstelle für freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende mit 6 Punkten bewertet.



Die Akkreditierung dieser Veranstaltung ist bei der Bezirksärztekammer beantragt.

Dozenten

Thomas Geltenpoth,
Pflegedirektor
(Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur)
Patrycja Kielkowski,
Pflegermanagerin
(St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach)
Esther Ehrenstein, M.A.,
PDL Standortverantwortliche Montabaur
(Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur)
Hans-Josef Börsch,
Vorstandsmitglied Pflegekammer (RLP)
Arnold Kaltwasser, B.Sc.,
Leitung der Weiterbildung A&I bzw. päd. Intensivpflege
(Akademie Kreiskliniken Reutlingen)
Tilmann Müller-Wolff, M.A.,
Leitung Weiterbildungsstätte A&I, Akademieleitung
(Regionale Kliniken Holding Ludwigsburg)
PD Dr. med. Felix Post,
Facharzt Kardiologie und Intensivmedizin,
(Chefarzt Allgemeine Innere Medizin, Interventionelle Kardiologie KKM)
Björn Bunse,
Fachkrankenschwester A&I Pflege
(St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach)
Dr. med. Anke Alberty,
Fachärztin für Neurologie und Intensivmedizin
(Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach)
PD Dr. med. C.A. Sascha Herber,
Facharzt für Radiologie, (Chefarzt Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Nuklearmedizin KKM)
PD Dr. med. Beate Schoch,
Fachärztin Neurochirurgie, (Chefarztin Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Koblenz)
Kurt Simon,
Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensiv
(Leitung Intensiv KKM)
Michaela Friedhoff,
Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath Bika®
(Alfried Krupp Krankenhaus Rütterscheid)
Carsten Hermes,
Serviceorientierte Dienstleistungen (Bonn)